

BIS – Access Engine (ACE) 4.1

www.boschsecurity.de



BOSCH
Technik fürs Leben



- ▶ Ausgereifte Zutrittskontrolle mit Alarmmanagement
- ▶ Nahtlose Integration und Interaktion mit Video-, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen sowie Beschallungs- und Sprachalarmierungsanlagen über die gemeinsame BIS-Plattform
- ▶ Installationsfreundliche Konfiguration durch Verwendung von Türmodell-Vorlagendefinitionen und Import vorhandener Karteninhaberdaten
- ▶ Erweitertes Besucher- und Parkplatzmanagement
- ▶ Integration von Produkten von Drittanbietern dank offener Protokolle und SDK

Die Zutrittskontrolle ist heute eine der wichtigsten Technologien für die Erhöhung der Sicherheit von Personen, Objekten und Vermögenswerten. Die BIS Access Engine und die AMC-Zutrittskontrollzentralen bieten eine Vielzahl von Zutrittskontrollfunktionen. Das Access Engine-Basispaket lässt sich mit optionalen Funktionen zu einem kundenspezifischen Zutrittskontrollsystem kombinieren, das Ihren Anforderungen entspricht. Durch die Building Integration System Software kann die Access Engine dann in Ihre Einbruchmelde- und Video-Sicherheitsanlagen integriert werden.

Systemübersicht

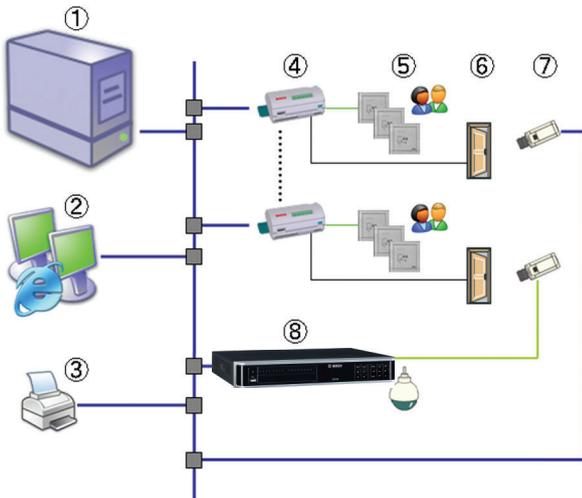
Die Access Engine (ACE)-Software bildet zusammen mit der Zutrittshardware von Bosch ein vollständiges Zutrittskontrollsystem innerhalb des Building Integration Systems (BIS). Es umfasst alle Funktionen, die von einem eigenständigen Zutrittskontrollsystem erwartet werden, sowie eine große Auswahl an optionalen Erweiterungen.

Wie die anderen BIS-Engines auch nutzt die ACE sämtliche BIS-Zusatzfunktionen, wie Lagepläne und Aktionspläne, für ein leistungsstarkes, voll integriertes Alarmmanagement. Alarmmeldungen und

Zutrittskontrollereignisse können mit grafischen Lageinformationen und Handlungsanweisungen angezeigt werden.

ACE nutzt die BIS-Standardbedienoberflächen und ihre flexiblen Anpassungsmöglichkeiten. Zusätzlich bietet ACE besondere Zutrittskonfigurationsoberflächen für Karteninhaber, Zutrittshardware und Zutrittsregeln.

Der Hauptvorteil der Building Integration System Produktfamilie ist die Integration einer Vielzahl von Sicherheitssystemen in den gleichen Gebäuden. Durch die Kombination der ACE mit anderen BIS-Engines (wie z. B. der Automation Engine und der Video Engine) können Sicherheitslösungen entwickelt werden, die Ihren Anforderungen entsprechen. Die Access Engine wird auf einem einzelnen Bedienplatz-Rechner oder innerhalb eines Client-Server-Systems mit einem zentralen Server und dezentralen Bedienplätzen ausgeführt.



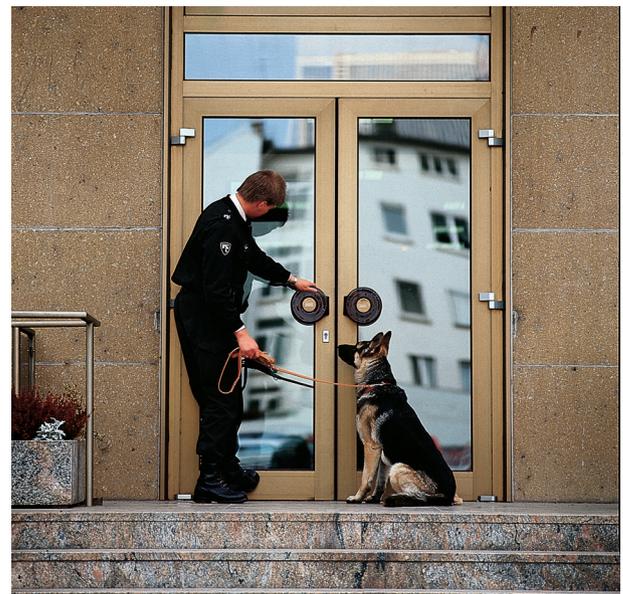
Pos.	Beschreibung
1	Zentraler BIS-Server mit Access Engine- und Video Engine-Software
2	Bedienplätze
3	Drucker
4	Zutrittskontrollzentralen
5	Leser
6	Türöffner
7	IP-Kamera
8	DVR, z. B. DVR IP 3000

Funktionsbeschreibung

Das Access Engine-Grundpaket in Kombination mit AMC-Zutrittskontrollzentralen bietet die folgenden Funktionen:

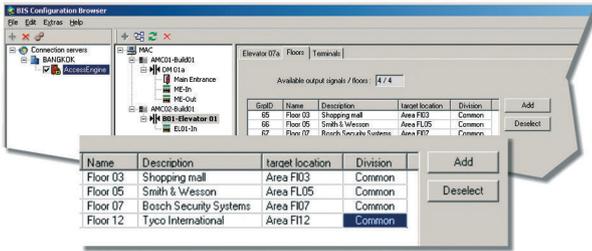
- Eine große Auswahl an intuitiven Türmodell-Vorlagen zur schnellen und einfachen Hardwarekonfiguration (z. B. Standardtür, Drehkreuz, Aufzug mit Eingangs-/Ausgangsleser usw.)
- Über den Türmodell-Konfigurationsdialog wird der Schaltplan für die Hardwareinstallation erstellt.
- Sofortaktivierung von Leser- und Karteninhaberkonfigurationen in den Zutrittskontrollzentralen
- Zeitmodelle für Zutrittskontrolle auf Zeitbasis, einschließlich der Definition von Sondertagen, regelmäßigen Feiertagen usw.
- Zeitmodelle zur automatischen Aktivierung und Deaktivierung von Karteninhaberkonten, z. B. Zutrittsregeln, PIN-Codes usw.
- Zeitmodelle zur automatischen Aktivierung und Deaktivierung von Systemeinstellungen, z. B. Entriegeln einer Tür von 9 bis 17 Uhr.
- Zusätzlicher PIN-Code zur Scharf-/Unscharfschaltung von Einbruchsalarmen
- Vorübergehende Sperrung/Entsperrung von Karteninhabern, manuell oder zeitgesteuert
- Schwarze Liste zur Kartensperrung

- Benutzerdefinierbare Eingabefelder für zusätzliche Karteninhaberinformationen
- Zutrittswiederhol Sperre
- Der Raumzonenbilanzierung einschließlich Zutrittsreihenfolgeprüfung ermöglicht die Begrenzung der Personenanzahl in einem bestimmten Bereich, die automatische Aktivierung/Deaktivierung bei leerem bzw. nicht leerem Bereich und die>Listenerstellung.
- Bei der N-Personen-Berechtigung wird nur dann Zutritt an einer Tür gewährt, wenn eine bestimmte Anzahl (N) berechtigter Karteninhaber ihre Ausweise in einem entsprechend konfigurierten Leser vorlegen. Die Einstellung kann für jeden Leser getrennt vorgenommen werden und für 2 bis N (ohne Begrenzung nach oben) Personen gelten.
- Vereinzelungsanlagenfunktion für die Steuerung von zwei zusammenwirkenden Türen mit zwei Leserpaaren. Für hohe Sicherheitsanforderungen, z. B. Eingänge zu Rechenzentren oder Forschungsabteilungen.
- Wächtergang: Ein Wächterüberwachungssystem unter Verwendung bestehender Zutrittskontrollleser und mit Zutrittsreihenfolge- und Zutrittszeitprüfung. Jede Abweichung der Reihenfolge oder des Zeitablaufs löst einen Alarm aus, der dann mit den BIS-Alarmmanagementfunktionen verfolgt werden kann. Auf der Grundlage des BIS-Logbuchs können Wächtergangberichte erstellt werden.



- Zufallsprüfung: Karteninhaber, die den Standort betreten oder verlassen, können in per Zufall bestimmten Abständen gestoppt und zur eingehenderen Untersuchung zum Sicherheitspersonal weitergeleitet werden. Karten von ausgewählten „VIPs“ können von der Zufallsprüfung ausgenommen werden.
- Besuchermanagement: Besucherkarten können hinsichtlich ihrer Gültigkeitsdauer und einer eventuell erforderlichen Begleitung separat verfolgt und bearbeitet werden.

- Schnittstelle zur Scharf-/Unscharfschaltung von Einbruchmeldeanlagen (EMA) einschließlich Berechtigungsverwaltung und Kartenzuweisung



- Aufzugschnittstelle für die Steuerung von bis zu 56 Stockwerken über einen im Aufzug befindlichen Kartenleser und für die Zuweisung von Stockwerkberechtigungen zu Karteninhabern
- Schnittstelle für den Import von Personaldaten aus einem Personalwirtschaftssystem oder Export dieser Informationen von der ACE in ein solches System (manuell oder durch zeitgesteuerte Stapelverarbeitung).
- Kartenpersonalisierung für den Import von Bildern der Karteninhaber und die Erstellung kundenspezifischer Designs für Firmenausweise, die auf Standardkartendruckern ausgedruckt werden können
- Eine Wegfunktion, um gewährleisten zu können, dass das Personal die vorgeschriebenen Wege innerhalb der Gebäude einhält
- Fernfreigabe von Türen z. B. durch Mausclick auf ein Symbol auf einem interaktiven BIS-Lageplan.
- Erstellen von logischen Bereichen, z. B. Einzelräumen, Raumgruppen, ganzen Stockwerken oder Parkplätzen, denen spezielle Zutrittskontrollpunkte zugewiesen werden.
- Möglichkeit zur Begrenzung der Anzahl der Personen oder Fahrzeuge, die Zugang zu einem logischen Bereich haben
- Vollständige Archivierung und Wiederherstellung von Systemdaten
- Leistungsfähige Client/Server-Architektur auf der Grundlage des BIS
- Die Möglichkeit bei Bedarf die Software-Administratorrechte auf Dialogbasis anzupassen
- Flexibles Alarmmanagement für eine Vielzahl von Alarmbedingungen (z. B. Zutritt verweigert, Manipulationsmeldung, Ausweis in schwarzer Liste enthalten, Bedrohungsalarm usw.), optional kombinierbar mit BIS-Funktionen wie interaktive Lageplänen und Aktionsplänen
- Nutzung der digitalen, überwachten Ein-/Ausgänge der Controller-Produktfamilie von Bosch für zusätzliche Steuer- und Überwachungsfunktionen einschließlich Einbruchs- und Sabotagemeldungen
- Einfache Integration mit Bosch oder Dritthersteller-Videosystemen wie Kreuzschienen, DVRs, IP-Kameras usw.
- Detaillierte Protokollierung von Zutrittsereignissen und Alarmen

- Protokollierung von Änderungen an Stammdatensätzen und Berechtigungen, einschließlich Erstellung, Änderung und Löschung von Datensätzen
- Integrierte Berichterstattung mit Filterfunktion
- Export im CSV-Standardformat zur Weiterverarbeitung
- Gleichzeitige Unterstützung von bis zu vier verschiedenen Wiegand-Kartenformaten
- Umfassende Online-Hilfe
- Massendatenänderung für Berechtigungen und andere Daten

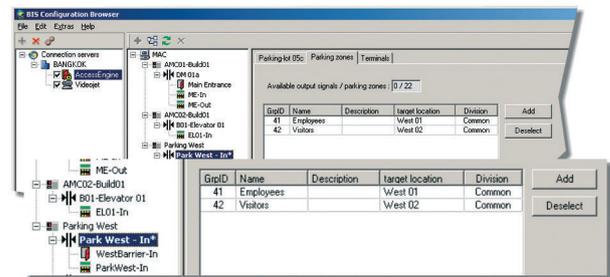
Zubehör für BIS Access Engine

Videoverifikation

Die Videoverifikation erhöht die Sicherheit Ihres Zutrittskontrollsystems mithilfe von Videotechnologie. Wenn sich ein Leser im Videoverifikationsmodus befindet, wird der Karteninhaber nicht direkt eingelassen. Stattdessen generiert der Leser eine Zutrittsanforderung, die als Meldung am Bedienplatz angezeigt wird.

Über einen Aktionsplan (siehe „Optionales BIS-Zubehör“) wird dem Bediener das in der ACE-Datenbank gespeicherte Bild des Karteninhabers zusammen mit einem Livebild von einer Kamera angezeigt, die in Nähe des Eingangs/Lesers angebracht ist, von dem die Zutrittsanforderung gesendet wurde. Der Bediener vergleicht beide Bilder und entscheidet, ob die Tür entriegelt wird.

Parkplatzmanagement



Diese Funktion ermöglicht die Definition und Verwendung des Türmodells „Parkplatz“, das die Steuerung von zwei Schranken für die Ein- und Ausfahrt sowie deren Ampeln enthält, über die der Zutritt verhindert wird, wenn der Parkplatz seine maximale Kapazität erreicht hat. Jeder Parkplatz kann in logische Bereiche eingeteilt werden, wobei jeweils eine maximale Anzahl von Fahrzeugen festgelegt ist. Die Genehmigung zum Passieren der Schranke und zum Parken in einem logischen Bereich kann den Karteninhabern in den Standarddialogen zugewiesen werden. Ein Lastausgleich zwischen Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Die aktuellen Kapazitätsinformationen werden auf dem Bedienerbildschirm angezeigt. Der Lastausgleich von Fahrzeugen (Parkplätze) und Personen (Zutrittsbereiche) wird separat gehandhabt,

sodass der Standort des Karteninhabers und der Standort des Fahrzeugs gleichzeitig verfolgt werden können.

Erhöhung der Kapazität der Zutrittskontrolle

Lizenzen zur Erhöhung der Anzahl der Eingänge sind in Stufen von 32 verfügbar. Ein Eingang in diesem Sinne entspricht einem ACE-Türmodell, was die Berechnung der Anforderungen erleichtert.

Beispiel: Ihr Standort hat zwei Haupteingänge mit jeweils einem Eingangs- und einem Ausgangsleser, 26 Bürotüren mit Eingangsleser und eine Vereinzelung für das Rechenzentrum. Die Gesamtanzahl von Türmodellen/Eingängen beträgt 29 (unabhängig von der Anzahl der beteiligten Leser). Insgesamt 29 Eingänge sind bereits durch die Lizenz für das ACE-Grundpaket abgedeckt.

Planungshinweise

Access Engine in Zahlen

Max. Anzahl der aktiven Karten	400.000
Max. Anzahl der Leser	9.600 (mit 10 Master Access Controllern)
Max. Anzahl der MACs (Master Access Controller)	10
Max. Anzahl der Zutrittsberechtigungen	1.000 pro MAC

Lieferumfang

Das erweiterte BIS Access Engine Grundpaket enthält folgende Lizenzen:

- Lizenz für 1.000 Karten
- Lizenz für 32 Eingänge
- Raumzonenbilanzierung
- N-Personen-Berechtigung
- Vereinzelung
- Wächtergang
- Zufallsprüfung
- Besuchermanagement
- Schnittstelle IDS Aktivierung/Deaktivierung
- Aufzugschnittstelle
- Import/Export-Schnittstelle
- Wegfunktion
- Fernfreigabe für Türen
- Kartenpersonalisierung
- Standard-Startkonfiguration für Zutrittskontrolle
- Videoverifikation
- Parkplatzmanagement

Bestellinformationen

Die Access Engine kann in zwei verschiedenen Varianten bestellt werden:

- Als integraler Bestandteil einer BIS-Erstkonfiguration (Bestellung zusammen mit einem BIS-Grundpaket; Lieferung mit BIS)
- Als Erweiterung einer vorhandenen BIS-Konfiguration

Bestellinformationen

ACE 4.1 Grundpaket

Grundpaket für das angegebene BIS-Modul

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-FACE-BPA41 F.01U.307.810	6024	9750

ACE 4.1 weitere 100 Ausweise

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-XACE-100C41 F.01U.307.812	6024	9762

ACE 4.1 weitere 1.000 Ausweise

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-XACE-1KC41 F.01U.307.814	6024	9764

ACE 4.1 Erweiterung um 32 Türen

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-XACE-32DR41 F.01U.307.816	6024	9766

ACE 4.1 ein zusätzlicher MAC

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-XACE-1MAC41 F.01U.307.821	6024	9771

ACE 4.1 ein Deister Schlüsselkasten

Nicht für alle Vertriebsgebiete gültig. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Bosch Vertreter vor Ort.

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-XACE-1KEY41 F.01U.307.820	6024	9770

ACE 4.1 erweitertes Parkplatzmanagement

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-FACE-PRK41 F.01U.307.825	6024	9775

ACE 4.1 Application Programming Interface (API)

Lizenz zum Hinzufügen der angegebenen Funktion zu BIS

Bestellnummer	App.Schl.	VEPOS
BIS-FACE-API41 F.01U.307.823	6024	9773

Represented by:

Germany:
Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5 und 7
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 (0)89 6290 0
Fax: +49 (0)89 6290 1020
de.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.de

Weitere Produktinformationen:
Bosch Sicherheitssysteme STDE
Werner-Heisenberg-Strasse 16
34123 Kassel
Tel.: /Fax: +49 (0)561 89 08
CCTV: -200/-299; Comm. -300/-399
Einbruch/Brand/Access: -500/-199
de.securitysystems@bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Haus-ServiceRuf und NurseCall Schweiz:
TeleAlarm SA - Bosch Group
Rue du Pont 23
CH - 2300 La Chaux-de-Fonds
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon +41 32 327 25 40
Telefax +41 32 327 25 41
ch.securitysystems@bosch.com
www.telealarm.ch